STADT FELDKIRCH

Mobilitätskonzept der Stadt Feldkirch

Österreichischer Städtetag, Arbeitskreis 3 „Umweltfreundlich mobil – aber wie?“, 23.05.2019

STADT FELDKIRCH

Mobilitätskonzept „in Teilen“

a. Gesamtverkehrskonzept (GVK) 2009-2014
   - Zwischenevaluierung GVK 2012

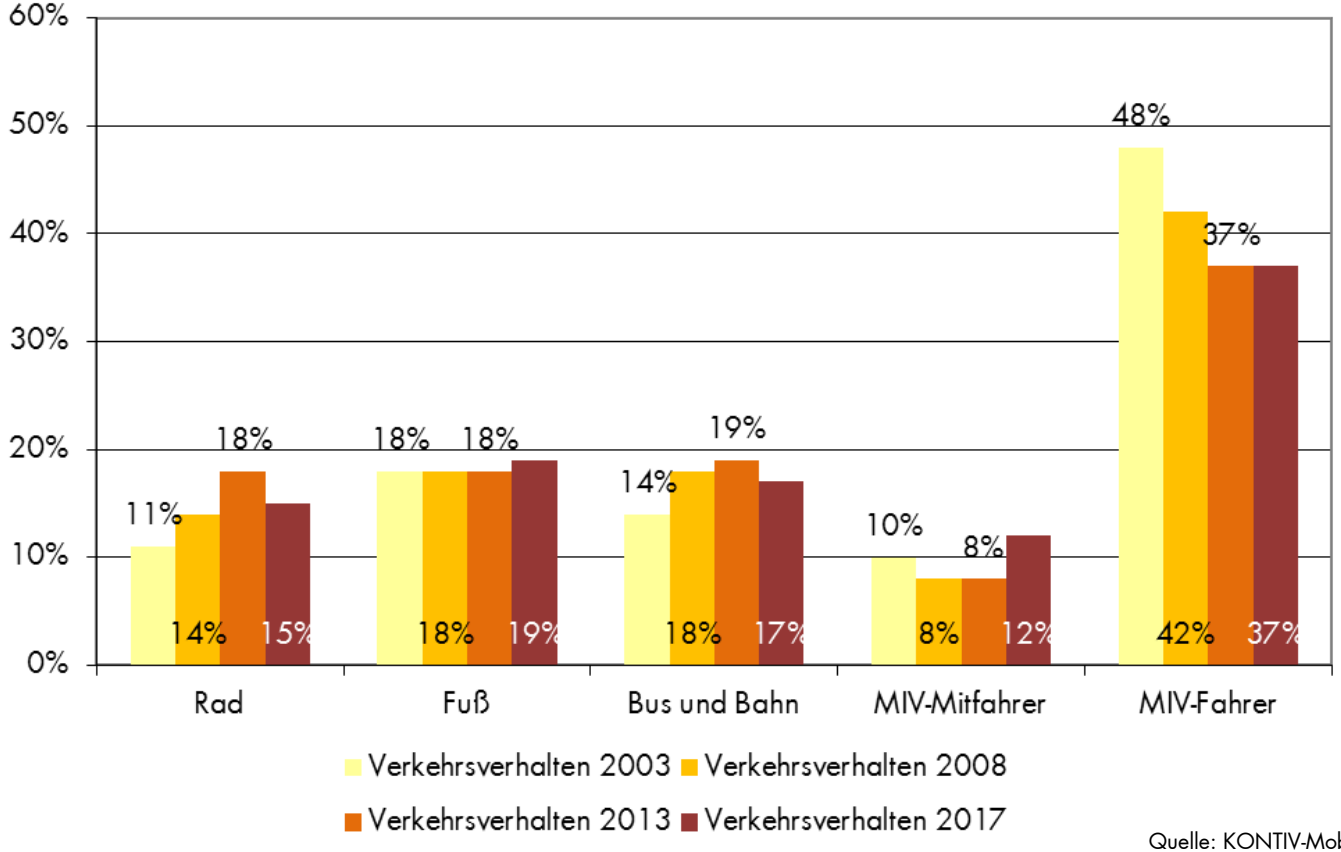
b. Radverkehrskonzept 2009

c. Straßen- und Wegekonzept 2016

d. Stadtentwicklungsplan 2018 & Räumliches Entwicklungskonzept 2019

Feldkirch formen

Veränderungen des Modal Split



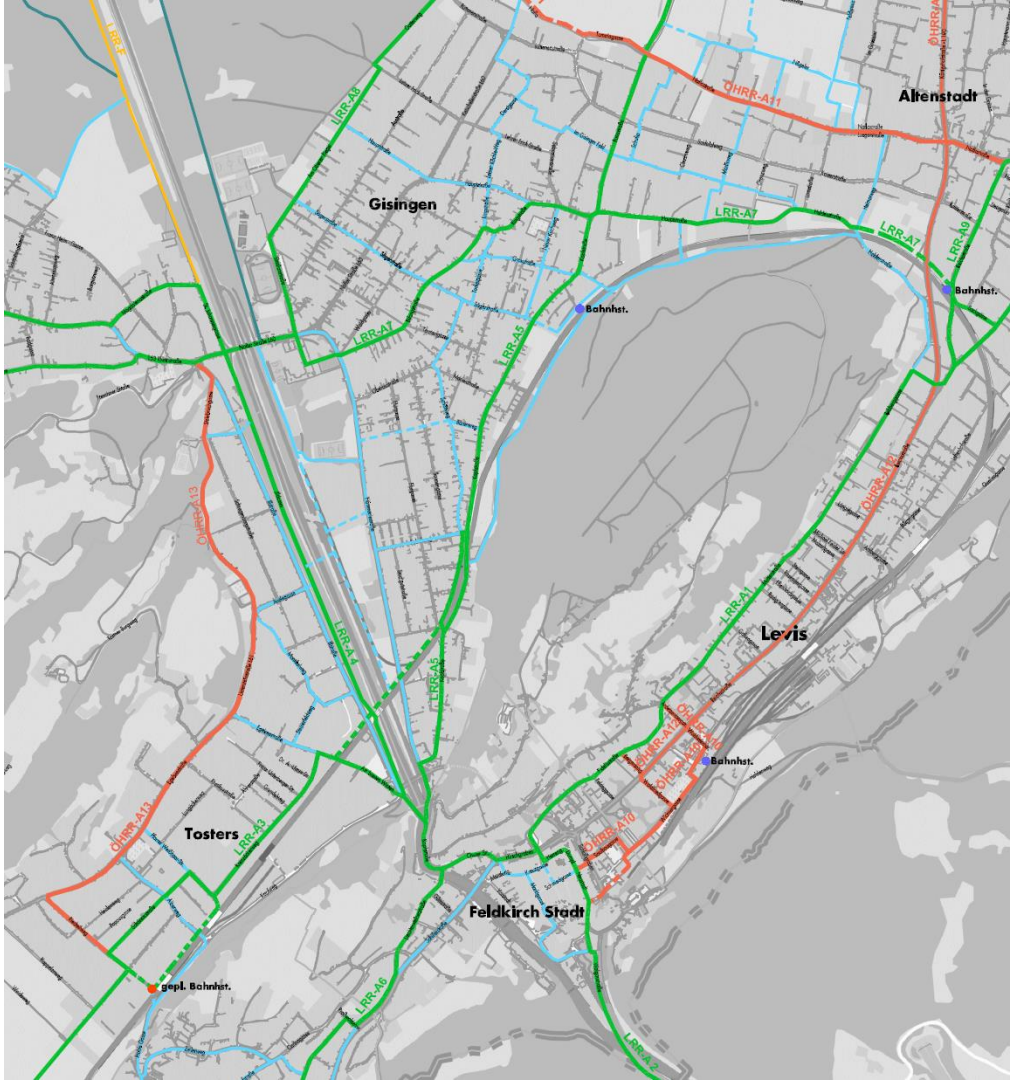
Quelle: KONTIV-Mobilitätserhebungen, Büro HERRY

A.) Gesamtverkehrskonzept (GVK) 2009

- Strukturiert in Handlungsfelder A-G
  - A: Achsen-Kammern-System
  - B: Gestaltung und Betrieb auf den Hauptachsen
  - C: Verkehr und Nutzungen
  - D: Fußgänger- und Fahrradverkehr
  - E: Parkierung
  - F: Öffentlicher Verkehr
  - G: Mobilitätsmanagement und Marketing
- Beschlossenes Maßnahmenset im Wesentlichen <u>umgesetzt</u>

B.) Radverkehrskonzept 2009

- Modal Split Veränderung (Zieljahr 2015) gemäß der Formel „4-3-2-1“:
  - Erhöhung des Radfahreranteils auf 15% (+4%),
  - Erhöhung der Fußgänger-Anteils auf 21% (+3%),
  - Erhöhung des ÖPNV-Anteils auf 16% (+2%),
  - Erhöhung des Mitfahreranteils auf 11% (+1%).



C.) Straßen- und Wegekonzept 2016

- › Netzgliederung und Funktion
- › Vorliegende Planungen
- › Maßnahmen

Grundlage: Vlbg. Straßengesetz

D.) Stadtentwicklungsplan 2018 & Räumliches Entwicklungskonzept 2019

- Schwerpunkt auf strategische Entwicklungsplanung seit 1990
  - Konzeptionelle Arbeit stark verankert
- Leitkonzepte und -projekte erarbeitet und umgesetzt, bspw.
  - Gesamtverkehrskonzept, Energiemasterplan
  - Neubau Montforthaus

© Petra Rainer

STADT FELDKIRCH

D.) Stadtentwicklungsplan 2018 & Räumliches Entwicklungskonzept 2019

- Schwerpunkt auf strategische Entwicklungsplanung seit 1990
  - Konzeptionelle Arbeit stark verankert
- Leitkonzepte und -projekte erarbeitet und umgesetzt, bspw.
  - Gesamtverkehrskonzept, Energiemasterplan
  - Neubau Montforthaus

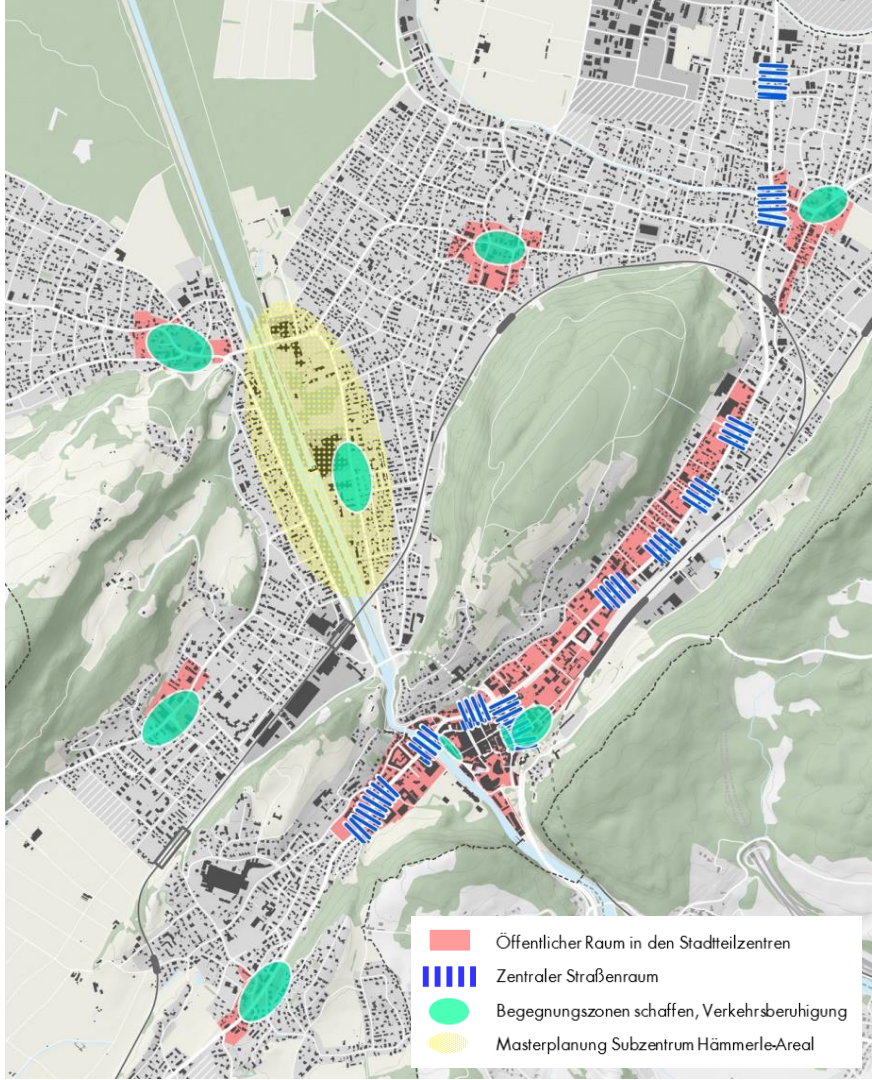
2016-2019, Neubearbeitung von:

- Stadtentwicklungsplan, STEP und
- Räumlichem Entwicklungskonzept, REK (ÖEK)

Feldkirch formen

REK-Beispiel: Öffentlichen Straßenraum aufwerten

„Der öffentliche Straßenraum soll als fester Bestandteil des Stadtbildes und des Lebensraumes erhalten und weiter aufgewertet werden, vor allem für Zu-Fuß-Gehende und Radfahrende. Auf bestehenden Qualitäten und Konzepten wird aufgebaut.“



stadtland

Von der Strategie zum Projekt: „Neugestaltung Neustadt“

1920er Jahre

1950er Jahre

2018

Quelle: marte.marte Architekten, 2018

STADT FELDKIRCH

Mobilitätskonzept der Stadt Feldkirch

Österreichischer Städtetag, Arbeitskreis 3 „Umweltfreundlich mobil – aber wie?“, 23.05.2019